Postadresse:
Schweizerischer Sportverband
öffentlicher Verkehr (SVSE)
CH-8000 Zürich

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr
Union sportive suisse des transports publics
Unione sportiva svizzera dei trasporti pubblici

swiss olympic Member

Jahresbericht Bergsport 2026

Lawinenkurs Griesalp / Januar 2026

Freitag: Wir starteten unser dreitägigen Lawinenkurs am Freitagmorgen in Reichenbach, wo sich 14 Teilnehmer, Bergführer Mege und Aspirant Oli versammelten. Das Lawinen-Bulletin hatte die Gefahrenstufe gross eingestuft. Mit dem Taxi fuhren wir zum Parkplatz Tschingel und von dort aus ging's zu Fuß hinauf zum Berggasthaus Golderli. Dort gab's nach der Mittagspause eine Einführung in die Lawinenkunde, gefolgt von einer praxisnahen Übung: das LVS-Gerät wurde rund ums Gasthaus herum getestet. Im Anschluss planten wir die Tour für den nächsten Tag in Richtung Christihubel.

Samstag: Nach einer kurzen Besprechung ging's bei Schneefall los Richtung Christihubel. Die Sicht war zunächst noch einigermaßen klar, sodass jeder Teilnehmer abwechselnd die Wegführung übernehmen durfte. Unterwegs diskutierten wir Schlüsselstellen und knifflige Punkte der Tourenplanung, während die Sicht langsam in ein mystisches Weiss überging. Wir entschieden uns, etwas unterhalb der Dündenalphütte umzudrehen. Der Rückweg führte uns dieselbe Strecke zurück, denn das gesamte Gebiet ist ein Wildschutzgebiet. An der Dünde Mittelberg wiederholten wir die Handhabung der LVS-Geräte und übten das Suchen. Auf dem Weg zurück zum Gasthaus genossen wir ein paar „Powderschwünge". Zurück im Golderli gab es einen weiteren Theorieteil zum Risikomanagement.

Sonntag: Am Sonntag teilten wir uns in Kleingruppen auf, um die Lawinenrettungsübung vorzubereiten. Beide Gruppen führten eine echte Suche im Übungshang durch. Auf dem Rückweg zum Gasthaus genossen wir bei strahlendem Sonnenschein ein paar traumhafte Schwünge im Pulverschnee. Der Schneefall der letzten Tage hatte ausgereicht, dass wir problemlos bis zum Parkplatz Tschingel hinunterfahren konnten. Das Taxi brachte uns zurück nach Reichenbach, von wo aus wir alle die wohlverdiente Heimreise antraten – müde, aber glücklich, mit vielen neuen Skills und Geschichten im Gepäck.





Sponsoren:
SBB CFF FFS · log in · HITOBITO · coop rechtsschutz einfach anders. · sev Gewerkschaft des Verkehrspersonals Syndicat du personnel des transports Sindacato del personale dei trasporti

SVSE|USSC|USFS

Skitourenwoche Zentralpyrenäen / März 2026

Am Montag, 16. März machten sich 8 motivierte SVSE-Skitourengänger:innen auf zu den Zentralpyrenäen (Spanien), genauer ins Städtchen Vielha. Es erwartete uns eine Tourenwoche der Superlative in einem unbekannten Skitouren-Juwel mit perfekten Verhältnissen und stabilem Wetter.

Montag:	Anreise mit Zug und Mietwagen nach Vielha zum Hotel Tuca
Dienstag:	Gipfelgrat des Tuc de Homo (2392m) mit bestem Pyrenäenpanorama
Mittwoch:	Tuc dera Pincèla (2535m) bei Kaiserwetter
Donnerstag:	Tuc de Salana (2485m) – die perfekte Pyramide
Freitag:	Montardo (2833m) – Königin des Val d'Arlan
Samstag:	Tec deth Miei (2257m), Cap des Clòsos (2417m), Tuc de Parros (2706m) Ein auf und ab Firntraum im Parros-Tal
Sonntag:	Pic d'Amitges (2848m) – steile Rinne, alpiner Gipfelaufstieg
Montag:	Turonet deth Port dera Picada (2531m) – Blick auf Pico d'Aneto (der höchste)
Dienstag:	Heimreise










Sponsoren:
SBB CFF FFS
log in
HITOBITO
coop rechtsschutz
einfach anders.
sev
Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

SVSE|USSC|USFS

Hochtourenkurs Hüfihütte / Juni 2026

Freitag: Am Freitagmorgen reisten 16 Teilnehmer:innen nach Erstfeld, von wo es mit dem Alpentaxi nach Guferen im Maderanertal und dann zu Fuss hoch zur Hüfihütte. Nach einer kurzen Pause bei der Hütte übten wir das Gehen im Gelände, Gehen und Klettern mit Steigeisen sowie Seiltechnik.

Samstag: Frühstück um 04.00 Uhr. Zum Hüfifirn und von dort in 6 dreier Seilschaften zum heutigen Tagesziel: Fuorcla Val Pintga mit Aussicht ins schöne Bündnerland. Auf dieser Tour übten wir das Gehen mit Steigeisen im Fels und Geröll und übten die Pickelbremse. Die befürchtete Gewitterfront, welche uns zu einem raschen Rückzug in die Hütte bewegte, zog an uns vorbei. Am Nachmittag gab es noch einen Theorieblock zur Tourenplanung am Sonntag.

Sonntag: Frühstück um 03.30 Uhr. Da das Wetter recht unsicher war und auch schon im Verlauf des Morgens Gewitterzellen zu erwarten waren, hatte Bergführer Thomas nicht nur einen Plan A, sondern mindestens auch einen Plan B, C, D, und E. Wir starteten mit dem gleichen Weg zum Gletscher, überschritten diesen mit Ziel Chammlijoch (2996 m.ü.M.). Der ursprüngliche Plan, den Vorgipfel des Claridens zu besteigen, wurde infolge der unsicheren Wetterlage verworfen und wir peilten direkt den Punkt 3127 m.ü.M. an, wo wir eine kurze Pause einlegten. Danach machten wir uns über das Iswändli an den Abstieg und nutzten die Gelegenheit, noch das Setzen von Eisschrauben zu üben. Kurz darauf ging es runter zum Chlausenpass.











Sponsoren:
SBB CFF FFS
log in
HITOBITO
coop rechtsschutz einfach anders.
sev Gewerkschaft des Verkehrspersonals Syndicat du personnel des transports Sindacato del personale dei trasporti

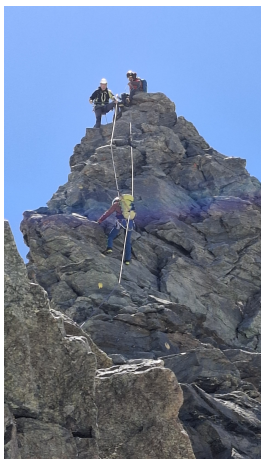
SVSE|USSC|USFS

Hochtourenwoche um die Bernina / Juli 2026

Rund um die Bernina war von Bergführer Thomas angesagt und bei bestem Bergwetter konnte dieser Plan 1 zu 1 umgesetzt werden. Start war auf dem Corvatsch, dann ging es im Gegenuhrzeigersinn bis ins Val Roseg.

Sonntag:	Bergstation Corvatsch via Piz Corvatsch (3451m) zur Coaz-Hütte
Montag:	Via La Muongia (3414m) zur Rifugio Marinelli
Dienstag:	Tagestour auf die Cima di Caspoggio (3136m)
Mittwoch:	Via Bivacco Pansera auf der Südseite des Piz Palü zur Alp Grüm
Donnerstag:	Von der Diavolezza via Piz Palü (3899m) zur Bovalhütte
Freitag:	Via Piz Morteratsch (3751m) ins Val Roseg -> Heimreise











Alpinwandertage Alpstein / September 2026

Freitag: Von der Schwägalp aus starteten wir unseren Aufstieg auf den Säntis via Nasenlöcher. Über die blau-weiss markierte Route stiegen wir durch das steile Gelände zur Öhrligrueb (2119m) auf. Als Abenteuer und Zusatzgipfel stiegen wir in zwei Seilschaften, zum Öhrlikopf (2193m) auf. Da die Route jedoch wenig begangen ist, war der Fels noch schön griffig und wir konnten unsere Seilhandling Technik auffrischen. Anschliessend ging es zurück zur Öhrligrueb und von dort aus weiter in Richtung Himmelsleiter und zu unserem Tagesziel: den Säntisgipfel (2502m), dessen Bahn in diesem Jahr revidiert wird. Übernachtung im Alten Säntis.

Samstag: Nach dem Frühstück machten wir uns an den Abstieg Richtung Meglisalp. Kurz vor der Meglisalp konnten wir den Seealpsee aus einer ungewohnten Perspektive geniessen.
Über den Widderalpsattel erreichten wir den Einstieg zum Hundstein. Hier seilten wir uns an. Der Weg führte steil und teilweise kraxelnd durch das Schrofengelände. Durch die zwei Coloirs erkletterten wir den Gipfel des Hundsteins (2157m). Beim Abstieg in Richtung Bollenwees übten wir das Gehen am kurzen Seil. Übernachtung: Berggasthaus Bollenwees (1471m)

Sonntag: Am Sonntagmorgen ging es entlang von Wegspuren beim «Herz» hinauf, durch steiles Grasgelände, etwas Felsen und mehr oder weniger dichte Föhren. Anschliessend stiegen wir noch auf die Hintere Hüser (1951 m). Beim Abstieg übten wir an einem geeigneten Übungsfelsen nochmals verschiedene Sicherungstechniken. Dabei wurden Sanduhren, Keile und Friends gelegt. Nach unserem Mittagssnack ging es endgültig talwärts nach Frümsen (449m), wo wir mit dem Bus die Heimreise antraten.







Abschlussworte, Dank

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitgliedern der Geschäftsleitung SVSE, meinen TK-Mitgliedern Gabi Bühler (Winter) und Martin Schmid (Sommer), unseren Bergführern Mege Christen (Winter) sowie Thomas Wälti (Sommer) und vor allem den aktiven Bergsteigerinnen und Bergsteiger, welche durch ihre aktive Teilnahme diese großartigen Anlässe ermöglichen.

Leiter TK Bergsport im Oktober 2026, Daniel Emmenegger

Sponsoren:
SBB CFF FFS log in HITOBITO coop rechtsschutz einfach anders. sev Gewerkschaft des Verkehrspersonals Syndicat du personnel des transports Sindacato del personale dei trasporti